

HV 15: Neuere Entwicklungen in der Behandlung von jugendlichen PatientInnen mit Essstörungen

Dr. med. Silke Naab



Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen vor allem Anorexia nervosa gehören zu den gefährlichsten psychischen Erkrankungen. Der Beginn liegt oft bereits im Kindes- und Jugendalter. Eine möglichst frühzeitige medizinische und psychotherapeutische Intervention ist daher notwendig, um körperliche und psychosoziale Spätfolgen abzuwenden. Eine gute Vernetzung der verschiedenen Therapiebereiche ist anzustreben.

Im Vortrag werden neue Studienergebnisse sowie der Stand der Literatur zur leitlinienorientierten Behandlung von jugendlichen Patienten mit schwer ausgeprägten Essstörungen beschrieben. Vorgestellt werden Behandlungsergebnisse inkl. katamnestische Daten einer eigenen Untersuchung von jugendlichen PatientInnen mit Anorexia nervosa; des weiteren Inhalte einer Gruppentherapie zur Behandlung zwanghaften Bewegungsverhaltens, die Integration von Achtsamkeitsverfahren in Einzel- und Gruppentherapie sowie Einsatz digitaler Medien. Vorgestellt werden ebenso Möglichkeiten der Einbindung von Angehörigen unter anderem durch Seminare und medienbasierte Unterstützung.